

Mainz, den 23. September 2022

## Pressemitteilung

### **Interkulturelle Woche 2022 beginnt am 25. September: Rege Beteiligung rheinland-pfälzischer Städte, Gemeinden und Landkreise!**

Der Initiativausschuss für Migrationspolitik in Rheinland-Pfalz begrüßt die rege Beteiligung rheinland-pfälzischer Städte, Gemeinden und Landkreise an der bundesweiten Interkulturellen Woche, die am 25. September beginnt und unter dem Motto #offengeht steht.

Der Initiativausschuss hat Kenntnis von mindestens 15 Landkreisen, Städten und Gemeinden in Rheinland-Pfalz, in denen im Rahmen der Aktionswochen ca. 250 Veranstaltungen angeboten werden: in Bad Kreuznach und Umgebung, in Birkenfeld, im Donnersbergkreis, im Landkreis Germersheim, in Ingelheim, in Kaiserslautern, in Koblenz, in Konz, im Landkreis Kusel, in Mainz, in Neuwied, in Speyer, in Trier und in Worms.

Das Veranstaltungsspektrum reicht von Stadtführungen bis zu Diskussionsveranstaltungen, von Konzerten und Lesungen bis zu Ausstellungen und von interaktiven Begegnungsformaten wie Kochkursen bis hin zu Stadtteilfesten. Die Veranstalter\*innen setzen damit hunderte Zeichen für das solidarische und gleichberechtigte Zusammenleben von Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte in Rheinland-Pfalz.

*„Gerade in Krisenzeiten wie diesen ist es wichtig, dass die Zivilgesellschaft viele solcher Zeichen aussendet“, sagt Torsten Jäger, der Geschäftsführer des Initiativausschusses. „Denn jede einzelne Veranstaltung im Rahmen der Interkulturellen Woche ist eine Ermutigung für alle diejenigen in Politik und Gesellschaft, die für Vielfalt und Gleichberechtigung eintreten. Und jede einzelne Veranstaltung im Rahmen der Interkulturellen Woche ist eine klare Absage an alle diejenigen in Politik und Gesellschaft, die spalten und Menschenrechte zur Disposition stellen wollen, um rechtsextremen, nationalistischen und demokratiefeindlichen Ideologien den Weg zu ebnen.“*

gez. Torsten Jäger, Geschäftsführer

**Hintergrund:** Bereits seit 1975 findet jährlich Ende September bundesweit die Interkulturelle Woche (IKW) statt. Sie wird durch den Ökumenischen Vorbereitungsausschuss zur Interkulturellen Woche (ÖVA) koordiniert. Organisiert und getragen werden die Programme vor Ort zumeist von Bündnissen, in denen sich Vertreterinnen und Vertreter von Kirchengemeinden, Kommunen, Migrant\*innenorganisationen, Wohlfahrtsverbänden, Gewerkschaften, Vereinen, Initiativen sowie interessierte Einzelpersonen engagieren. Das Eintreten für bessere politische und rechtliche Rahmenbedingungen des Zusammenlebens von Deutschen und Zugewanderten sowie ein besseres gegenseitiges Verständnis und der Abbau von Vorurteilen sind zentrale Anliegen der IKW. Deshalb werden Informationsveranstaltungen durch Feste und Begegnungen sowie Theater- und Filmvorführungen und Lesungen von Künstlerinnen und Künstlern ergänzt.

Eine Übersicht über Veranstaltungen, die im Rahmen der Interkulturellen Woche 2022 bundesweit stattfinden, findet sich auf der Homepage des ÖVA unter <https://www.interkulturellewoche.de/index.php/datenbank>. Dort kann auch regional oder auf der Ebene der Bundesländer recherchiert werden.